



Skatepark Füssen wird barrierefrei

AELF Kempten gibt grünes Licht für LEADER-Förderung

Seit Einweihung des Skateparks im Herbst 2018 ist diese Freizeiteinrichtung für Kinder und Jugendliche nicht mehr aus Füssen wegzudenken. Damit auch Rollstuhlfahrer künftig ihre Runden auf dem Skate- und Bikepark in Füssen drehen können, kann er jetzt mithilfe einer EU-Förderung barrierefrei umgebaut werden. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten hat als verantwortliche Stelle im Allgäu die Zustimmung für eine LEADER-Förderung in Höhe von 106.300 Euro erteilt.

Dr. Alois Kling, der Leiter des AELF Kempten, sieht insbesondere den Inklusionsgedanken als beispielsweise: „Menschen mit und ohne Handicap sowie Alt und Jung nehmen zukünftig beim Skateplatz Rücksicht aufeinander. Das ist gelebte Inklusion und – wie es das LEADER-Programm verlangt – beispielhaft für andere Regionen“ so Kling.

„Mit diesem Projekt bekommt das Ostallgäu ein außergewöhnliches barrierefreies Angebot, das ein weiteres Alleinstellungsmerkmal für unsere Region darstellt.“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker, Vorsitzende des „bergaufland Ostallgäu e. V.“. Und weiter: „Das Projekt trägt somit hervorragend zu unserem Handlungsziel „Familie/Jugend“ und zur Querschnittsaufgabe „Inklusion“ unserer Lokalen Entwicklungsstrategie bei“ Deshalb habe das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe die erforderlichen Fördermittel für das Vorhaben befürwortet.

LEADER-Koordinator Ethelbert Babl vom AELF Kempten stellt heraus, dass sich mit dem barrierefreien Umbau die LEADER-Förderung insgesamt für den Skateplatz auf über 300.000 Euro summiert und es sich damit um eines der bestgeförderten Projekte in der laufenden Förderperiode handelt.